

### **Unsere Öffnungszeiten**

Montag von 9.00 h – 9.15 h und 11.00 h – 12.00 h

Dienstag bis Freitag von 10.00 h – 12.00 h

Außerhalb dieser Zeiten sind Beratungstermine nach Vereinbarung möglich.

Männer haben während der Öffnungszeiten keinen Zutritt

### **Verkehrsanbindungen**

Öffentliche Verkehrsmittel Haltestelle Hauptbahnhof,  
Straßenbahn 1, 4, 5, 6, 8,10, Bus 24, 25

### **Kontakt**

EMP – Frauen PLUS  
comeback gmbh  
Lönningstraße 33  
28195 Bremen

Tel: 0421 – 4600 692

Fax: 0421 – 4600 691

oder

Tel.: 0421 – 98 97 935

Fax: 0421 – 98 97 936

E-Mail: [emp-frauen-plus@comebackgmbh.de](mailto:emp-frauen-plus@comebackgmbh.de)

[www.comebackgmbh.de/emp\\_frauen.htm](http://www.comebackgmbh.de/emp_frauen.htm)

Ein Bereich der comeback

## **Ergänzendes Methadonprogramm EMP-Frauen PLUS**

Das zentrale Angebot des EMP-Frauen PLUS richtet sich an alle akut drogenabhängigen und substituierten schwangeren Frauen und Mütter mit Kindern von 0 – 1 Jahr. Die Bereitstellung der gezielten Hilfen / substitutionsbegleitenden Hilfen werden fallkoordinierend begleitet.

**Beratung, Unterstützung und Begleitung  
von ehemals und akut drogenabhängigen  
schwangeren Frauen, Müttern und Eltern  
von Neugeborenen in Bremen**



## **Ziele und Inhalte unserer Arbeit**

- Stärkung der Eigenverantwortung und Förderung der Selbsthilfepotentiale
- Auseinandersetzung mit der Mutterrolle und dem Muttersein
- Vorbereitung auf das Leben mit dem Kind
- Übernahme der mütterlichen Pflichten
- Aufbau und Erhalt von Abstinenz
- Aufbau des sozialen Umfeldes außerhalb der Drogenszene
- Aufbau von Kontakten zu anderen Müttern
- Stabilität

Die Sicherung des Kindeswohls hat für unsere Hilfsangebote oberste Priorität.

## **Was wir anbieten:**

### **Einzelfallhilfe**

- während der Schwangerschaft
- bei der Entbindungsvorbereitung
- nach der Entbindung im Krankenhaus und Zuhause
- bei Jugendamts- und anderen Behördenfragen
- bei der Vorbereitung einer Mutter-Kindtherapie
- im Bedarfsfall ärztliche Hilfe und Substitutionsbehandlung sowie psychologische Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen
- bei der Suche und/oder Gestaltung einer kindgerechten Wohnung

Nach Beendigung des 1. Lebensjahres des Kindes erfolgt bei Bedarf eine Überleitung in die Jugend- und oder Drogenhilfe.

Darüber hinaus können die betroffenen Frauen Hilfen z. B. bei Justiz/Strafvermeidung, in Fragen von finanzieller Absicherung und bei anderen Problemen in Anspruch nehmen.

### **Fallkoordination**

Die verschiedenen Institutionen der Drogenhilfe und deren Angebote werden zusammengeführt und mit dem Casemanagement im Ambulanten Sozialdienst Junge Menschen und den Gesundheitsdiensten abgestimmt.

### **Kooperation**

Die Aufgaben und Angebote des EMP-Frauen PLUS werden in Kooperation mit der Ambulanten Drogenhilfe Bremen gGmbH und den Familienhebammen des Gesundheitsamtes Bremen umgesetzt. Im Sinne des Wohles von Mutter und Kind finden Kooperationen unter anderem mit folgenden Institutionen statt:

- Casemanagement im Ambulanten Sozialdienst Junge Menschen
- Ärzte / Ärztinnen (Kinderärzte, Gynäkologen, substituierende Ärzte etc.)
- Krankenhäuser
- BAgIS
- Zentrale Fachstelle Wohnen (ZfW)
- Bewährungshilfe

